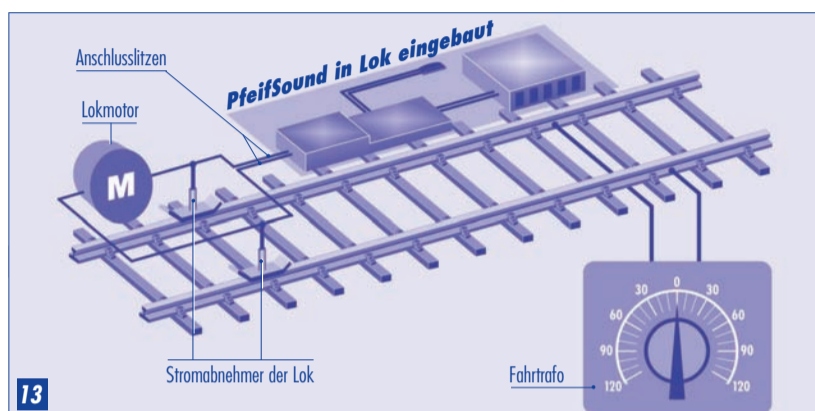
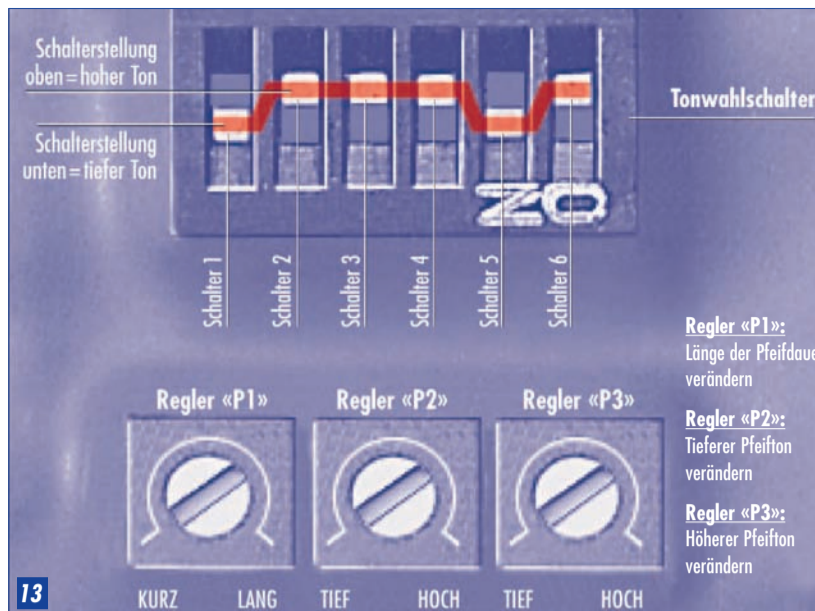
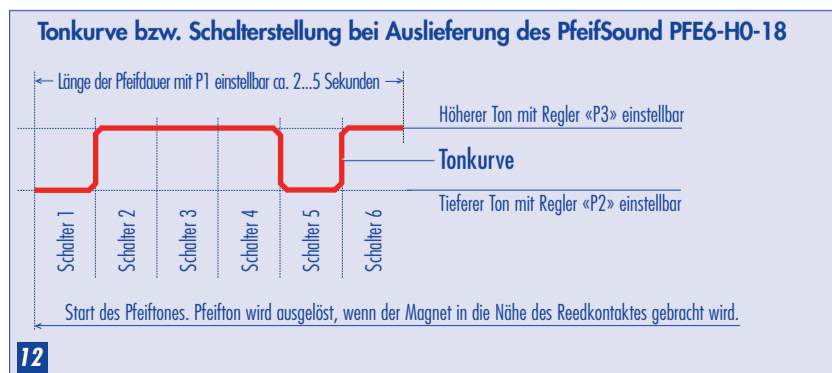
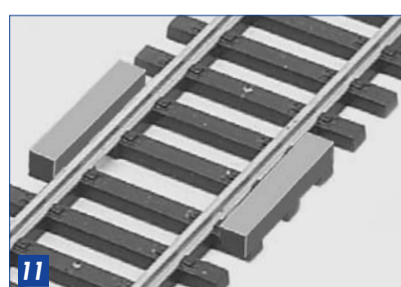
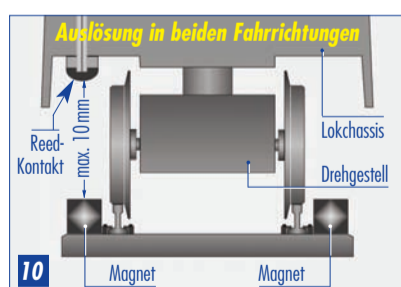
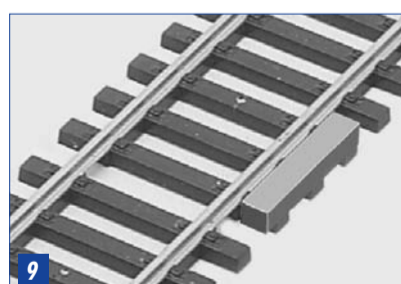
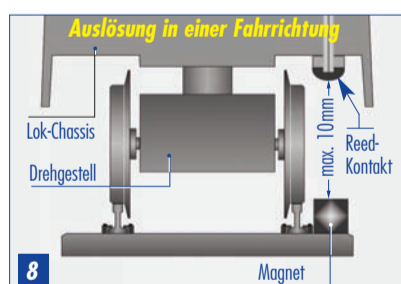
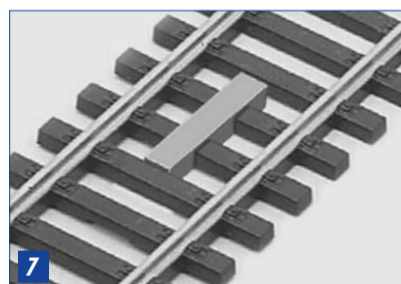
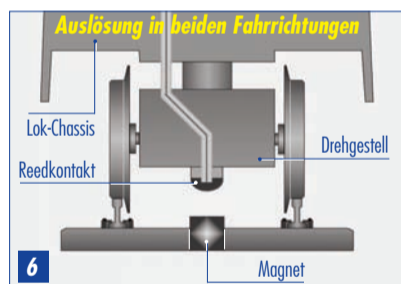
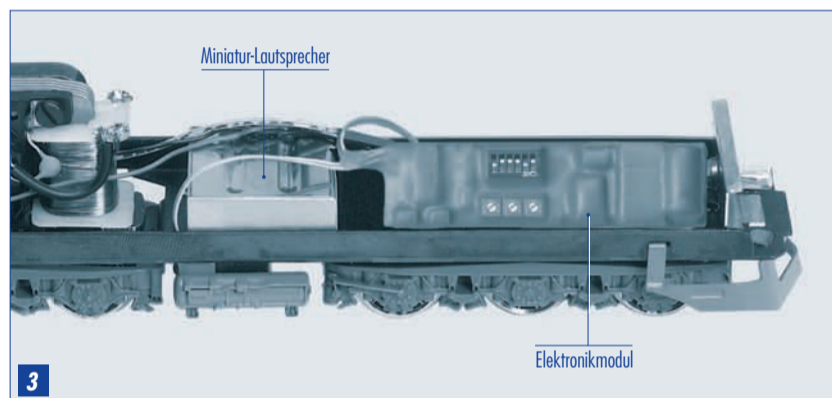


Einbauanleitung zu PfeifSound PFE6-H0-18 für Elektroloks Spur «H0», Gleichstrom analog



Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dem **PfeifSound PFE6-H0-18** für Gleichstrom (Bild 1). Bei sorgfältigem Einbau wird der **PfeifSound** zuverlässig funktionieren und das Fahrvergnügen erheblich steigern. Lesen Sie die Einbauanleitung genau durch und befolgen Sie die Anweisungen Schritt für Schritt. Der **PfeifSound** eignet sich für den Einbau in eine Spur «H0» Lok oder in einen Wagen mit Stromabnehmern.

Lieferumfang
PfeifSound PFE6-H0-18 für Gleichstrom analog, max. 18 Volt (Bild 1), fertig verdrahtet, bestehend aus Elektronik-Modul, Miniatur-Lautsprecher, Reedkontakt, 1 Magnet und Einbauanleitung.

Garantie-Bedingungen
 Die Garantie dauert 24 Monate. Für den Garantiebeginn ist der Stempel des Verkaufsdatums auf dem Garantieschein verbindlich. Der Garantiespruch erlischt, wenn am **PfeifSound** Veränderungen jeglicher Art vorgenommen werden oder wenn der **PfeifSound PFE6-H0-18** an Spannungen über 18 Volt angeschlossen wird.

Funktionsbeschreibung
 Der **PfeifSound** (Bild 1) erzeugt einen tieferen und einen höheren Ton. Die Tonlage dieser beiden Töne kann mit den Reglern «P2» und «P3» (Bild 13) in einem bestimmten Bereich stufenlos verändert werden. Mit dem Regler «P1» (Bild 13) wird die Länge der Pfeifdauer eingestellt. Mit dem 6-poligen Tonwahlschalter (Bild 13) wird die gewünschte Tonkurve (Reihenfolge bzw. Kombination der tiefen und hohen Töne) eingestellt. Somit sind unzählige Pfeiföne von Elektroloks einstellbar. Der Pfeifton wird beim **PfeifSound PFE6-H0-18** mittels Reedkontakt und Magnet ausgelöst (Bilder 1 und 4 bis 11). Es können mehrere Magnete zum Auslösen des Pfeiftones, an verschiedenen Stellen, auf das Gleis geklebt werden. Der Reedkontakt wird unten an der Lok aufgeklebt und am Gleis wird der Magnet aufgeklebt (Bilder 4 bis 11). Wenn die Lok einen Magnet passiert, wird der Pfeifton ausgelöst.

Tonwahlschalter
 Am 6-poligen Tonwahlschalter (Bild 13) wird der Tonverlauf, d.h. tiefe und/oder hohe Töne, eingestellt. Wenn alle Schalter «1 bis 6» in der unteren Position (ON) stehen, ertönt während der gesamten Pfeifdauer nur der tiefere Ton. Wenn alle Schalter «1 bis 6» in der oberen Position stehen, ertönt während der gesamten Pfeifdauer nur der höhere Ton. Die Tonkurve (Bild 12) kann jetzt beliebig mit tiefen und hohen Tönen zusammen gestellt werden. Der Tonverlauf entspricht genau den Schalterstellungen gemäss Bild 13.

Beispiel gemäss Schalterstellungen nach Bild 13:
 Der **PfeifSound** beginnt mit dem tieferen Ton (Schalter 1 unten) und wechselt nach kurzer Zeit auf den höheren Ton (Schalter 2 oben). Der höhere Ton bleibt erhalten, da die Schalter 3 und 4 ebenfalls in der oberen Position stehen. Da der Schalter 5 in der unteren Position steht, findet ein Wechsel vom höheren auf den tieferen Ton statt. Da der Schalter 6 in der oberen Position steht, erfolgt am Schluss nochmals ein Wechsel vom tieferen auf den höheren Ton.

Regler «P1»
 Am Regler «P1» (Bild 13) wird die Länge der Pfeifdauer eingestellt. Wenn der Regler «P1» in der Position «KURZ» steht, beträgt die Pfeifdauer ca. 2 Sekunden.

Wenn der Regler «P1» in der Position «LANG» steht, beträgt die Pfeifdauer ca. 5 Sekunden.

Regler «P2»
 Am Regler «P2» (Bild 13) kann die Tonlage des tieferen Pfeiftones in einem bestimmten Bereich verändert werden. Dies geschieht durch Drehen des Reglers «P2» zwischen den Positionen «TIEF» und «HOCH».

Regler «P3»
 Am Regler «P3» (Bild 13) kann die Tonlage des höheren Pfeiftones in einem bestimmten Bereich verändert werden. Dies geschieht durch Drehen des Reglers «P3» zwischen den Positionen «TIEF» und «HOCH».

Einbau

- Lokgehäuse öffnen.
- Miniatur-Lautsprecher und Elektronik-Modul mit doppelseitigem Klebeband am Lokchassis fixieren und mit Klebstoff zusätzlich festkleben (Bild 3).
- Wichtig:** Das Elektronikmodul darf keine Metallteile berühren – Kurzschluss- bzw. Zerstörungsgefahr!
- Die beiden Anschlussleisten (Bild 1) werden direkt an den beiden Stromabnehmern (Schleifern) bzw. direkt an der Fahrspannung angeschlossen (Bild 14). Dabei muss nicht auf die Polarität geachtet werden.
- Reedkontakt an der Lokunterseite aufkleben (Bild 4).

- Folgende Montagearten des Reedkontaktes sind möglich:**
1. Reedkontakt unten am Drehgestell festkleben. Der Magnet wird ebenfalls in der Gleismitte aufgeklebt (Bild 6 und 7). Die Auslösung des Pfeiftones erfolgt bei dieser Montageart nur in einer Fahrtrichtung!
 2. Reedkontakt unten am Lokchassis links (oder rechts) festkleben. Der Magnet wird ebenfalls links (oder rechts) am Gleis aufgeklebt (Bild 8 und 9). Die Auslösung des Pfeiftones erfolgt bei dieser Montageart nur in einer Fahrtrichtung! Wenn der Pfeifton bei dieser Montageart in beiden Fahrrichtungen ausgelöst werden muss, so sind 2 Magnete auf das Gleis aufzukleben (Bild 10 und 11).

Der Abstand vom Reedkontakt zum auf dem Gleis aufgeklebten Magnet darf maximal 10mm betragen!

Der Abstand kann vergrössert werden, wenn ein grösserer (stärkerer) Magnet verwendet wird.

- Bei der Montage des Reedkontaktes am Drehgestell (Bild 4 und 6) muss darauf geachtet werden, dass dieser nicht zu weit nach unten ragt. Der Reedkontakt könnte sonst beim Überfahren einer Weiche abgerissen werden. Bei der Montage gemäss Bild 4 wurde im Kunststoffteil eine Öffnung ausgeschnitten und der Reedkontakt vertieft montiert.
- Nach der Montage des Reedkontaktes werden die Anschluss- und Verbindungsleisten so verlegt, dass diese keine beweglichen Lokteile blockieren und nicht durch Zahnräder beschädigt werden.
- Lokgehäuse vorsichtig aufsetzen – keine Drähte einklemmen!

Magnet auf Gleis montieren

Zum Auslösen des Pfeiftones wird der Magnet an der gewünschten Stelle auf das Gleis geklebt. Es können mehrere Magnete zum Auslösen des Pfeiftones, an verschiedenen Stellen, auf das Gleis montiert werden. Die Lieferung enthält 1 Magnet.

Beim Aufkleben des Magneten nach Bild 7 werden zwei Schwellen durchgeschnitten und eine Öffnung zum Einsetzen des Magneten gebildet (Bild 5).

-Magnet in die Vertiefung einsetzen und festkleben (Bild 7).

Der Magnet muss soweit im Gleis versenkt werden, dass beim Passieren eines Zuges an diesem keine Teile abgerissen werden!

Funktionskontrolle

- Elektrolok auf das Gleis stellen.
- Fahrspannung erhöhen und mit der Elektrolok den Magneten passieren, jetzt muss der Pfeifton ertönen. Wenn der Pfeifton zu laut ertönt, kann der gelbe Kleber an der Rückseite des Miniatur-Lautsprechers teilweise oder ganz entfernt werden! An der Rückseite des Miniatur-Lautsprechers sind 3 Öffnungen angebracht. Wenn alle 3 Öffnungen frei sind (gelber Kleber entfernt) ist die Lautstärke niedrig und wenn alle 3 Öffnungen mit dem gelben Kleber verdeckt sind, ist die Lautstärke hoch.
- Die eingestellte Tonkurve (Bilder 12 und 13) kann gemäss Funktionsbeschreibung mit dem «6-poligen Tonwahlschalter» und den Reglern «P1», «P2» und «P3» jederzeit verändert werden.

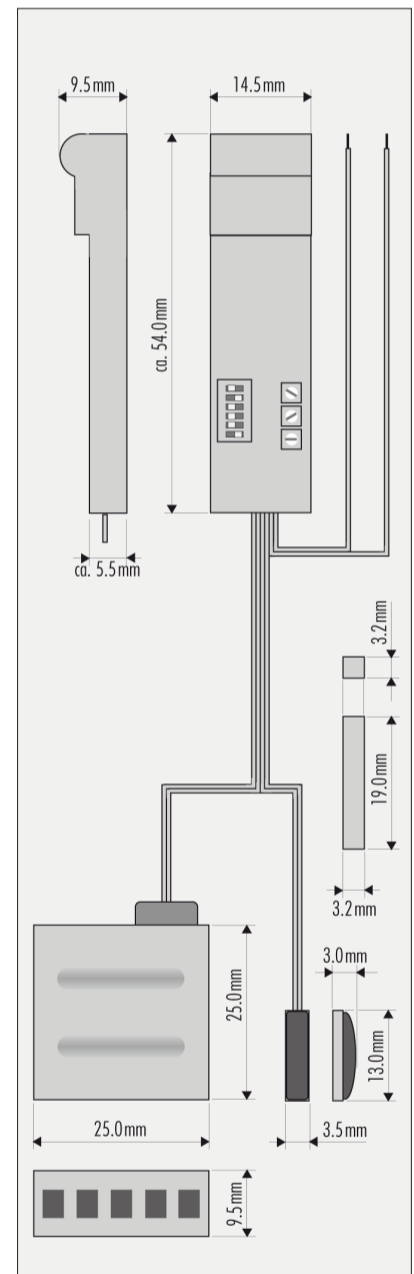
Achtung

- Der **PfeifSound PFE6-H0-18** darf nur mit Gleichstrom, max. 18 Volt, betrieben werden. Höhere Spannungen zerstören den **PfeifSound**!

Technische Daten und Abmessungen

| | |
|--|---------|
| min. Speise-/Fahrspannung analog: | 3.8VDC |
| max. Speise-/Fahrspannung analog: | 18.0VDC |
| max. Stromaufnahme (Pfeifton nicht aktiv): | 25.0mA |
| max. Stromaufnahme (Pfeifton aktiv): | 70.0mA |

PfeifSound PFE6-H0-18



Technische Änderungen vorbehalten!

mobatron

mobatron, Elektronik für Modellbahnen
 Brüggstrasse 6
 CH-5611 Anglikon
 Tel. 056 621 95 10
 Skype: ralf_erne
 info@mobatron.ch
 www.mobatron.ch